



Öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
am Dienstag, 10. Dezember 2019, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4
Vorsitz: Bürgermeister Michael Schrenk

Kurzprotokoll

	Bezeichnung	Ergebnis
1.	<p>Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse</p> <p>Dem Antrag der Landfrauen, Ortsverband Pfullingen e.V., auf Vereinsförderung ab dem Jahr 2020 wurde zugestimmt. In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses des Gemeinderats am 19. November 2019 wurde über offene Forderungen der Stadtwerke beraten. Die Sammlung von Problemstoffen wurde an eine Firma vergeben. Über zwei Grundstücksangelegenheiten wurde beraten.</p>	
2.	<p>Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 Beratung der Eckpunkte und der Anträge der Fraktionen</p> <p>Bürgermeister Schrenk informiert zum derzeitigen Stand der für 2020 zu erwartenden Höhe der Kreisumlage. Im Haushalt 2020 wird im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht die bisherige Rücklage als liquide Mittel benannt. Ende des Jahres 2019 werde die allgemeine Rücklage der Stadt voraussichtlich eine Größenordnung von etwa 16.000.000,-- € erreichen. Das von der Stadt zu bezahlende jährliche Verwahrgeld liege derzeit in einer Größenordnung von etwa 54.000,00 €. In den nächsten Jahren ist ein Großteil der Rücklage für städtische Investitionen vorgesehen; nach der Umsetzung dieser Investitionen werde das jährliche Verwahrgeld voraussichtlich wesentlich niedriger liegen als derzeit. Zins und Tilgung der Stadt belaufen sich derzeit jährlich auf etwa 1.700.000 €. Der erste Haushalt der Stadt nach der Doppik sei erfreulicherweise ausgeglichen.</p> <p>Die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2020 wurden von je einem Mitglied der Fraktionen vorgetragen und erläutert. Auf Grund dieser Anträge wurden folgenden Beschlüsse gefasst:</p> <p>Im Stellenplan 2020 werden die neu bewerteten Beamtenstellen mit einem Sperrvermerk versehen. Im Stellenplan 2020 werden die im Haushaltsentwurf enthaltenen vier A15-Stellen durch vier A14-Stellen ersetzt; nach Abschluss der Organisationsuntersuchung soll hierzu erneut beraten werden.</p> <p>Ein Personalentwicklungskonzept wird erstellt; insbesondere für darin</p>	

<p>enthaltene Maßnahmen wird für Sachkosten ein zusätzlicher Ansatz von 100.000,00 € in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen.</p> <p>Für Freiwillige (FSJ –Freiwilliges Soziales Jahr) werden mindestens drei Stellen in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen. Die Verwaltung erstellt hierzu eine Gesamtübersicht möglicher Stellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und fertigt dazu eine Gemeinderatsdrucksache.</p> <p>Der Antrag, die Realisierung des Saalanbaus an die Klosterkirche von einem Zuschuss zu den Baukosten abhängig zu machen und die Voraussetzungen für eine möglichst weitgehende Erwirtschaftung der laufenden Kosten durch die Bestellung einer qualifizierten Geschäftsführung und die Vorlage eines plausiblen Geschäftsplans zu schaffen, wurde abgelehnt.</p> <p>Die Investitionsrate für Erstellung eines Masterplans Mobilität wird auf 100.000,00 € erhöht. Für kurz- und mittelfristige Maßnahmen des Masterplans Mobilität werden 100.000,00 € eingestellt. Für 2021 beträgt diese Investitionsrate 20.000,00 €.</p> <p>Für Überprüfung und Unterhalt der öffentlichen Freianlagen werden 150.000,00 € eingestellt, als Reaktion auf Bürgerwünsche des ISEK; insbesondere zu verwenden für Wege, Sitzgelegenheit, Spielplätze und Treppenwege.</p> <p>Für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung werden 100.000,00 € für junge Unternehmen und Startups eingestellt. Der Antrag, eine 50%-Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung zu schaffen, wurde abgelehnt.</p> <p>Für die Unterstützung bei der Pflanzung von Obstbäumen in privaten Gärten werden 5.000,00 € eingestellt. Die Verwaltung strebt hierzu eine Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein an. Ein nachhaltiges Baumkonzept für das Stadtgebiet wird erstellt.</p> <p>Der Antrag, eine Stelle mit 20%-Stellenanteil im Bereich Klimaschutzberatung zu schaffen, wurde abgelehnt.</p> <p>Beschlossen wurde, derzeit keinen neuen Kredit aufzunehmen. Die Halbjahresbilanz des Haushaltsjahres 2020 wird abgewartet; danach kann, wenn nötig, eine Kreditaufnahme im Nachtragshaushalt 2020 erfolgen.</p> <p>Stadtkämmerer Baier erstellt einen Vorschlag für einen Terminplan der Sitzungstermine für die Beratung des Haushalts 2021, dieser Terminplan wird im Gemeinderat, auch im Hinblick auf die Festlegung öffentlicher und nichtöffentlicher Termine, beraten.</p> <p>Es wurde vereinbart, die Verwaltung legt dem Gemeinderat bis 30.06.2020 einen Umsetzungs- und Finanzierungsplan für die im Haushalt 2020 gelisteten Großprojekte vor.</p> <p>Vereinbart wurde, die Verwaltung prüft, ob ein Schadenmeldevordruck im Amtsblatt veröffentlicht wird.</p> <p>Stadtbaumeister Oehrle erläuterte technische Einzelheiten zu Granulaten auf Kunstrasenplätzen. Es wird geprüft, ob für einen geplanten Kunstrasenplatz eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erstellt werden kann.</p>	
--	--

	<p>Die Beratung der weiteren Tagesordnungspunkte wurde vertagt; voraussichtliche Beratung dieser Tagesordnungspunkte erfolgt in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 07. Januar 2020.</p>	
--	---	--